BUNT STATT GRAU

VORGÄRTEN KLIMAFREUNDLICH GESTALTEN

Alpen · Rheinberg · Sonsbeck · Xanten

LEADER-Region
Niederrhein: Natürlich lebendig!
Alpen Rheinberg Sonsbeck Xanten

VORWORT

Die Landschaft am Niederrhein ist geprägt von Feldern, Zäunen, Kopfweiden und feuchten Wiesen. Doch was wäre sie ohne wunderschöne, blühende Vorgärten in den Wohngebieten? Wussten Sie, dass diese kleinen Oasen, die dem Grau so vieler Gärten angenehm bunte Farbe entgegensetzen, lebenswichtig sind?

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre zeigen, wie bedeutsam bunte Vorgärten für uns alle sind und wie wenig Aufwand es entgegen verbreiteter Meinung braucht, um vor dem eigenen Haus ein farbenfrohes Paradies zu schaffen. Blühende, pflanzenreiche Vorgärten erfreuen nicht nur das Auge, sondern bieten auch Lebensräume für Insekten, geben im Sommer Kühlung und sind gut für den Boden. Jede/r von uns kann auch mit ganz wenig Platz, Geld und Zeit dazu beitragen.

In der Broschüre finden Sie Informationen und praktische Tipps für eine unaufwändige und zugleich klimafreundliche Vorgartengestaltung – damit unsere schöne Region am Niederrhein lebendig wird und bleibt. Lassen Sie uns gemeinsam etwas dafür tun!

Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten
im Juni 2019

INHALT

Ein Vorgarten für Jeden – Mit wenig Aufwand viel bewirken 5

Ein besseres Klima – Was hat mein Vorgarten damit zu tun? 7

Pflegeleicht und bunt – Positive Wirkung für alle Bewohner 9

Kleiner Vorgarten, große Wirkung – Was tun bei wenig Platz, Geld und Zeit? 11

Pflanzenvielfalt mit hohem Nutzen – Was passt am besten in meinen Vorgarten? 13

Geeignete Pflanzen für verschiedene Standorte 15

Praktische Tipps für kleine Vorgärten – Pflegeleichte Vorgärten einfach anlegen 17

Adressen und Ansprechpartner/innen – Wo gibt es weitere Informationen 19

KLIMAFREUNDLICHER VORGARTEN WAS HEISST DAS?

UNVERSIEGELTER BODEN AUS NATÜRLICHEN, HUMUSREICHEN MATERIALIEN

PFLANZENVIELFALT MIT HAUPTSÄCHLICH REGIONALEN PFLANZEN

STANDORTGERECHTE BEPFLANZUNG

VERWENDUNG VON ORGANISCHEM DÜNGER UND TORFFREIER BLUMENERDE

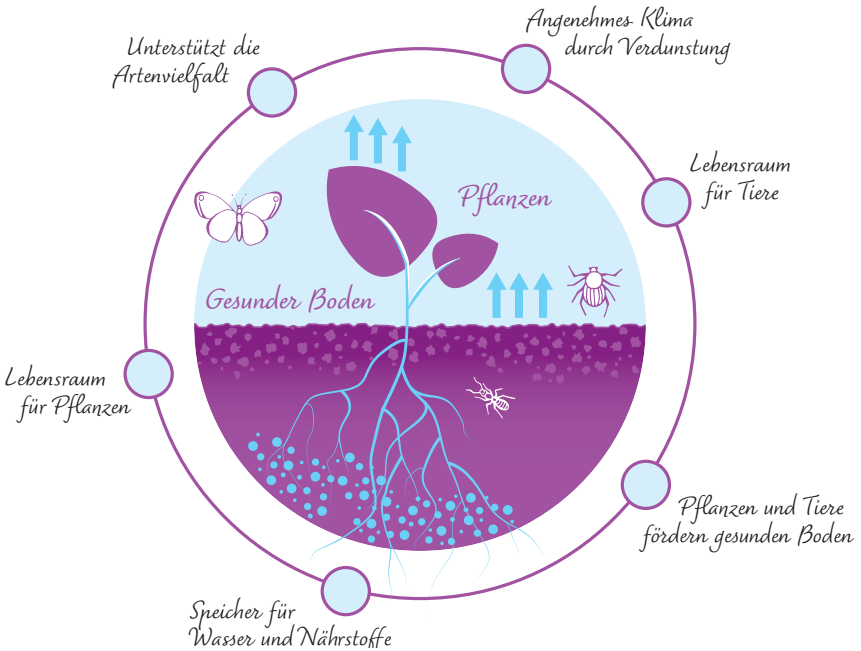
EIN VORGARTEN FÜR JEDEN

MIT WENIG AUFWAND VIEL BEWIRKEN

Ein Vorgarten ist ein Paradies, egal wie groß oder klein er sein mag. Auch das Kleine kann in diesem Fall Großes bewirken – für Sie und die Umwelt: Wer seinen Vorgarten so gestaltet, dass er an den Standort angepasst und dadurch pflegeleicht ist, der wird erleben, was für eine große Lebensqualität diese scheinbare Kleinigkeit zu geben vermag. Gleichzeitig tun Sie mit wenig Aufwand der ganzen Region etwas Gutes, denn Sie tragen dazu bei, dass unsere Natur in ihrer Vielfalt erhalten bleibt. Ist Ihr Garten dann noch klimafreundlich, umso besser!

WAS BEDEUTET KLIMAFREUNDLICH?

Ein klimafreundlicher Vorgarten ist ein Ort mit einem intakten Ökosystem, in dem Pflanzen und Tiere einen Lebensraum finden. Er ist das Fundament für den Kreislauf, aus dem Artenvielfalt entstehen kann. Pflanzen, die viele Blüten, Stängel und Blätter haben, unterstützen diesen Kreislauf. Sie sorgen für zweierlei: Da sie viel verdunsten, kühlen sie an heißen Tagen die Luft. Wenn ihre Blüten, Stängel und Blätter verwelken und verrotten, stehen sie dem Boden als Nährstoffe und den Tieren als Unterschlupf zur Verfügung.



ENTSCHEIDEN SIE SICH IN IHREM VORGARTEN
FÜR EIN BESSERES MIKROKLIMA UND
FÜR DIE SCHÖNHEIT DER NATUR!

EIN BESSERES KLIMA

WAS HAT MEIN VORGARTEN DAMIT ZU TUN?

Mehr denn je zählt, dass wir alle etwas beitragen, wenn es um den Erhalt des Klimas in unseren Städten und Gemeinden geht. Leider wissen nur die wenigsten, dass ein bepflanzter Vorgarten einen enormen Teil dazu beitragen kann. Auch das Gesetz zur Bauordnung NRW regelt, dass „nicht [...] überbaute Flächen der bebauten Grundstücke [...] wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und zu begrünen oder zu bepflanzen (sind)“ (BauO NRW § 8 Abs. 1).

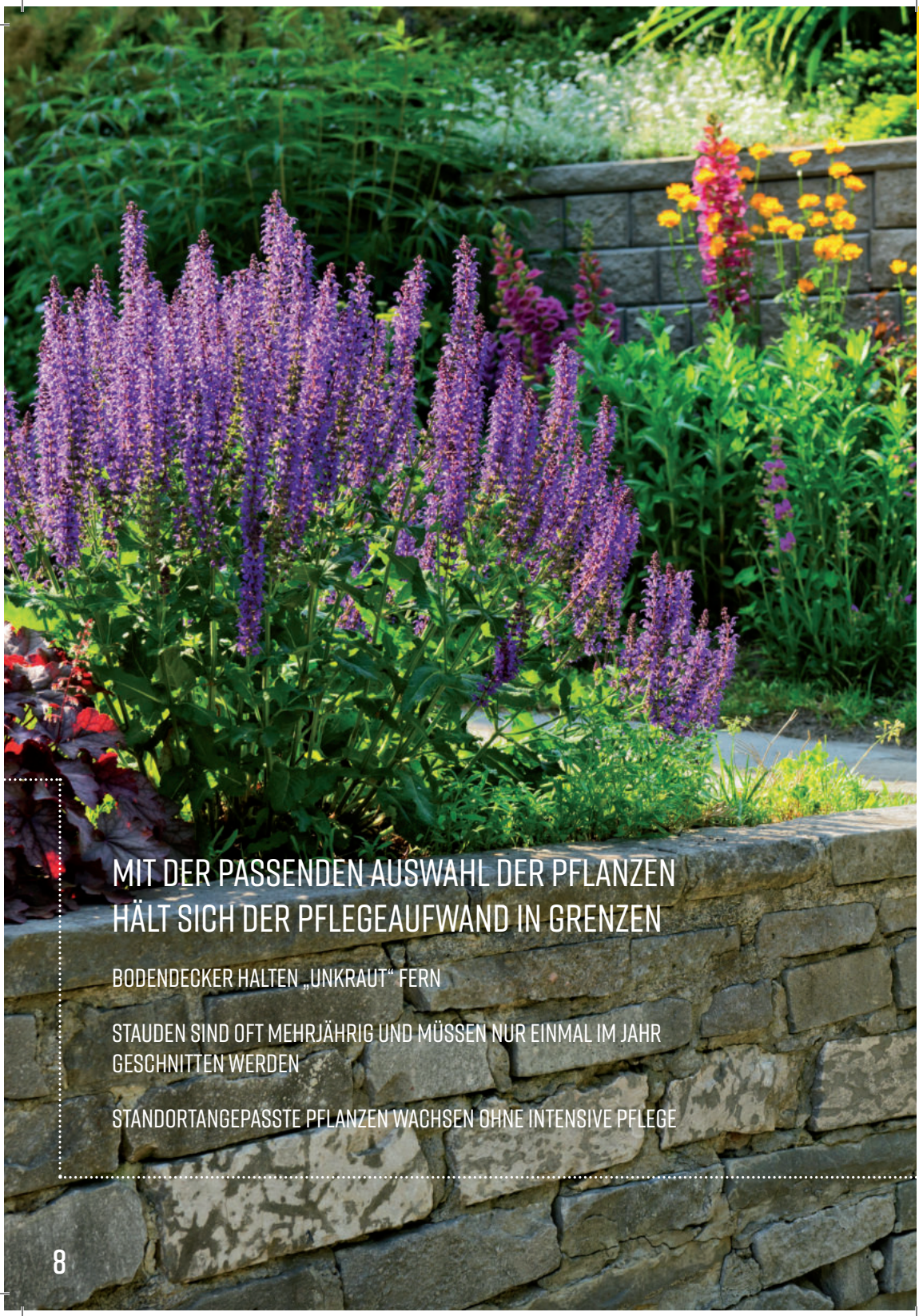
WAS IST MIKROKLIMA UND WIE KÖNNEN WIR DIESES BEEINFLUSSEN?

Das Wort Mikroklima bezeichnet die Lebensbedingungen in Bodennähe und auf kleinen Flächen wie z.B. in Vorgärten. Es wird durch Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchte bzw. Trockenheit und Verdunstung beeinflusst. Ein Beispiel: Kies und Schotter werden bei Sonneneinstrahlung immer heißer. Dadurch erwärmt sich das Mikroklima. Gespeicherte Wärme wird nachts wieder abgegeben und resultiert in zunehmend warmen Nächten, die auch unseren Schlaf negativ beeinflussen. Zusätzlich fließt das Regenwasser oberflächlich ab und kann nicht versickern. Das ist besonders in Hitzeperioden und bei Starkregen-Ereignissen nachteilig. Eine Folge von Wasser, das nicht versickern kann, sind Überschwemmungen und Überflutungen der Kanalisation.

In bepflanzten Vorgärten wird dagegen das Wasser, das der Boden speichert, über die Pflanzen verdunstet. Das bewirkt einen klimatischen Ausgleich und im Sommer angenehme Kühle. Ein durchlässiger Boden sorgt zudem für ein gutes Angebot an Nährstoffen, Wasser und Wärme.

HIER STEHT DIE HITZE AN SOMMERTAGEN
FÜR INSEKTEN IST KEIN PLATZ

HIER SORGEN DIE PFLANZEN FÜR KÜHLUNG
INSEKTEN BIETEN SIE NAHRUNG UND SCHUTZ



MIT DER PASSENDEN AUSWAHL DER PFLANZEN HÄLT SICH DER PFLEGEAUFWAND IN GRENZEN

BODENDECKER HALTEN „UNKRAUT“ FERN

STAUDEN SIND OFT MEHRJÄHRIG UND MÜSSEN NUR EINMAL IM JAHR GESCHNITTEN WERDEN

STANDORTANGEPASSTE PFLANZEN WACHSEN OHNE INTENSIVE PFLEGE

PFLEGELEICHT UND BUNT

POSITIVE WIRKUNG FÜR ALLE BEWOHNER

Ein bunter Vorgarten heißt nicht, dass Sie das ganze Jahr über Arbeit damit haben und viel Geld investieren müssen! Flächen, die mit Beton, Kies oder Schotter bedeckt sind, machen über längere Zeiträume sogar mehr Arbeit. Sie müssen gesäubert und von Moos und Unkraut befreit werden. Wer seinen Vorgarten hingegen mit heimischen Pflanzen bestückt, wird sich wundern, wie wenig Pflege dies braucht! Was Sie dabei beachten müssen, ist der Standort: Ist er sonnig oder schattig, trocken oder feucht?

Es gibt viele Beispiele für pflegeleichte Pflanzen, die gleichzeitig Lebensraum und Nahrung für Insekten und andere Tiere bedeuten. Sie bieten damit Raum zum Überleben.

STAUDEN

Dies sind mehrjährige, winterfeste Pflanzen. Sie wachsen ohne intensive Pflege und müssen nur einmal im Jahr geschnitten werden. Einmal investiert, hat man jahrelang etwas davon (z.B. Königskerze, Storchenschnabel, Glockenblume, Sonnenhut, Lungenkraut, Primeln, Veilchen, Gämswurz, Goldwolfsmilch, Lupine, Bronzefenchel, Raublatt-Aster).

BODENDECKER

Sie lassen wenig Platz für „Unkraut“ und reduzieren ebenfalls den Pflegeaufwand (z.B. Walderdbeere, Kleines Immergrün, Schafgarbe, Große Brunelle, Storchschnabel, Thymian, Johanniskraut, Jungfernkraut).

FRÜHBLÜHER BZW. ZWIEBELPFLANZEN

Ihre Zwiebeln überwintern im Boden und künden bereits ab Februar den Frühling an (z.B. Krokus, Narzisse, Tulpe, Traubenhyazinthe). Sie bieten Nahrung für frühe Insekten.

KRÄUTER

Sie bereichern nicht nur unsere Küche, sondern auch den Speiseplan vieler Insekten (z.B. Minzen, Zitronenmelisse, Lavendel, Thymian, Salbei).

RANKPFLANZEN

Rankpflanzen bringen Schatten für die Fassade und angenehme Sommertemperaturen im Haus, sind tolle Nistmöglichkeiten für Vögel und gleichzeitig Lebensraum von Insekten (z.B. Efeu, wilder Wein, Kletter-Hortensie, Hopfen, Blauregen).

TIPPS ZUR KOSTENGÜNSTIGEN VORGARTENGESTALTUNG

AUSGEDIENTE BEHÄLTER BEPFLANZEN

GARTENGERÄTE MIT NACHBARN TEILEN ODER LEIHEN

MEHRJÄHRIGE, WINTERFESTE PFLANZEN VERWENDEN

PFLANZEN TAUSCHEN

WAS TUN BEI WENIG PLATZ?

Nicht die Größe der Fläche zählt, sondern was Sie aus der Fläche machen. Auch in einem Miniatur-Hochbeet lassen sich Gemüsearten wie Tomaten, Paprika, Chilli, Bohnen etc. anpflanzen. Das Ganze hat sogar den Vorteil, mobil zu sein.

Auch vertikale Bepflanzungen oder Begrünungen sind nicht allzu kompliziert zu realisieren. Bringen Sie Pflanzen z.B. an einem Zaun oder einer Rankhilfe an. Fragen Sie einen Fachmann oder eine Fachfrau, wie Sie diese Art der Begrünung am besten bei sich mit einfachen Mitteln umsetzen.

WAS TUN BEI EBBE IN DER HAUSHALTSKASSE?

Ausgediente Behälter wie Kisten, Säcke oder alte Zinkwannen sind zu schade zum Wegwerfen. Sie eignen sich bestens zum Bepflanzen! Ebenso Pflastersteine und Holzpaletten und vieles andere: Werden Sie kreativ und verwenden Sie, was Freunde und Bekannte übrig haben oder nicht mehr brauchen. Auch Gartenwerkzeug benötigt man nicht immer regelmäßig. Nach dem Motto „leihen statt kaufen“ können Sie Geräte sicher von Nachbarn oder Freunden leihen, Pflanzen tauschen oder auf Zeit in einem Geschäft für Pflanzenbedarf „mieten“.

WAS TUN BEI WENIG ZEIT?

Seien Sie ganz beruhigt! Wenn Sie sich vorher ein wenig erkundigen und Ihr kleines, buntes Gartenparadies planen, bedarf dessen Pflege nur weniger Stunden im Monat. Vieles wie zum Beispiel Unkrautzupfen bringt außerdem Erholung, spart Zeit und ist nur alle paar Wochen zu erledigen. Es gibt pflegeleichte, mehrjährige Pflanzen, die nicht viel Arbeit machen und trotzdem ihren Zweck erfüllen.

Die Zeiten, in denen der Garten auf Vordermann gebracht werden muss, z.B. im Herbst und Frühjahr, sind sehr überschaubar. Lassen Sie Stängel oder eingetrocknete Blüten einfach auch mal stehen. Sie dienen im Winter als wichtige Nahrungsquelle, zum Überwintern von Insekten oder zur Entwicklung von Larven.

Unterschätzen Sie nicht, was ein solcher Vorgarten an Freude, Farbe und Lebensqualität mit sich bringen kann!

AUCH DEN BIENEN SCHMECKTS

GARTENKRÄUTER BEREICHERN NICHT NUR UNSEREN TISCH. AUCH BIENEN UND ANDEREN INSEKTEN BIETEN DIE BLÜTEN VON OREGANO, SALBEI, THYMIAN UND CO. REICHLICH NAHRUNG.

PFLANZENVIELFALT MIT HOHEM NUTZEN

WAS PASST AM BESTEN IN MEINEN (VOR)GARTEN?

Warum ist es so wichtig, dass unsere Vorgärten bunt statt grau sind? Viele Insektenarten sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Warum? Weil die Flächen, die ihnen als Lebensraum dienen, knapper geworden sind. Dabei ist bereits ein kleines Stück Blumenwiese oder eine kleine Fläche mit blühenden Kräutern ein Paradies für viele Tierarten.

INSEKTEN ALS WILLKOMMENE BESUCHER

Schmetterlinge, Bienen und Hummeln sind Teil der Natur und des ökologischen Kreislaufs. Und sie sind wichtig für unsere Umwelt, denn sie sorgen für die Vermehrung von Pflanzen und die Bestäubung unserer Obst- und Gemüsepflanzen. Was sie brauchen, ist ausreichend Nahrung und Behausungen, die sie in unserem Vorgarten finden. Insektenfreundliche Pflanzen sind zum Beispiel: Lippenblütler wie Taubnessel oder Ziest, Hecken, blühende Pflanzenarten (z.B. Glockenblume, Himbeere, Brombeere, Himmelsleiter, Klee, Katzenminze, Wildblumen, Sonnenblume, Sonnenbraut, Steinklee, Wegwarte, Wicke, Wiesenknöterich).

AUF TUCHFÜHLUNG MIT KRÄUTERN UND HEILPFLANZEN

Wenn Sie Kräuter anpflanzen, haben Sie einen zusätzlichen Nutzen von Ihrem Vorgarten. Lavendel lässt sich als Duftsäckchen in Schränken oder als kleines Geschenk wunderbar nutzen. Oregano, Thymian oder Rosmarin kann man für leckere Rezepte verwenden. Für die Teetrinker/innen unter Ihnen eignen sich Minze, Salbei oder Zitronenmelisse hervorragend.

MUT ZUR MISCHUNG

Heimische Arten von Blumen, Kräutern und Gemüse lassen sich wunderbar schon in einem kleinen Vorgarten mischen. Eine solche Mischung hat den Vorteil, dass Sie auf der einen Seite leckere Tomaten, Gurken, Paprika oder Kürbis zum Eigenverzehr haben. Auf der anderen Seite bringen Sie Farbe in Ihr Leben und schaffen Lebensraum für Insekten. Wer Kleinstrukturen mit Steinen, Töpfen oder sogar eine kleine Wasserstelle einrichtet, der sorgt gleichzeitig für gute Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten.

GEEIGNETE PFLANZEN FÜR VERSCHIEDENE STANDORTE *

SCHATTEN

Minze

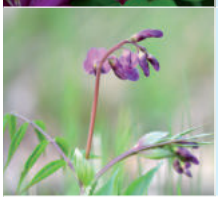
Verwendung: Küchenkräuter
Interessant für: Fliegen

Walderdbeere

Verwendung: Bodendecker, Küche
Interessant für: Bienen, Fliegen, Schwebfliegen

Clematis viticella

Verwendung: Rankpflanze
Interessant für: Bienen, Hummeln



Frühlings-Platterbse

Verwendung: Staude
Interessant für: Bienen

Waldstorchschnabel

Verwendung: Staude
Interessant für: Bienen, Tagfalter, Schwebfliegen

Kleines Immergrün

Verwendung: Bodendecker
Interessant für: Hummeln, Falter, Ameisen

Lungenkraut

Verwendung: Staude
Interessant für: Hummeln, Falter, Ameisen

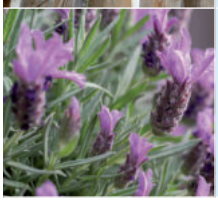
Goldnessel

Verwendung: Staude
Interessant für: Bienen

HALBSCHATTEN

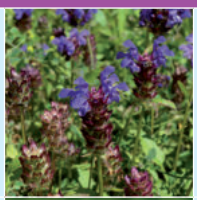
Blauregen

Verwendung: Rankpflanze
Interessant für: Schmetterlinge, Bienen



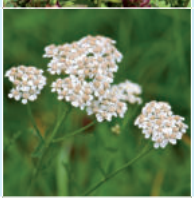
Schopflavendel

Verwendung: Staude
Interessant für: Bienen



Große Brunelle

Verwendung: Bodendecker
Interessant für: Bienen, Hummeln



Schafgarbe

Verwendung: Bodendecker
Interessant für: Bienen

* Die hier aufgeführten Pflanzen sind lediglich Beispiele für die verschiedenen Standorte. Für weitere geeignete Pflanzen fragen Sie in Ihren Gärtnereien, im Gartencenter oder in den Pflanzenabteilungen der Baumärkte.

HALBSCHATTEN

Glockenblumen, verschiedene

Verwendung: Staude
Interessant für: Bienen

Salbei

Verwendung: Küchenkraut
Interessant für: Bienen, Hummeln

Oregano

Verwendung: Küchenkraut
Interessant für: Bienen, Schwebfliegen, Schmetterlinge

Gewöhnliche Schlehe

Verwendung: Rankpflanze
Interessant für: Bienen, Käfer

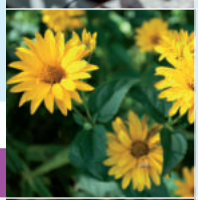
SONNE

Trompetenblume

Verwendung: Rankpflanze
Interessant für: Bienen, Hummeln

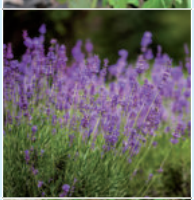
Basilikum

Verwendung: Küchenkraut
Interessant für: Wildbienen



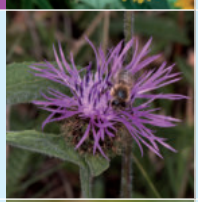
Sonnenauge

Verwendung: Staude
Interessant für: verschiedene Insekten



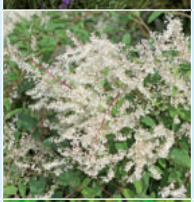
Lavendel

Verwendung: Staude, Küchenkraut
Interessant für: verschiedene Insekten



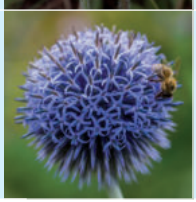
Wiesenflockenblume

Verwendung: Bodendecker
Interessant für: Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen



Schlingknöterich

Verwendung: Rankpflanze
Interessant für: Bienen, Hummeln



Gewöhnliche Kugelblume

Verwendung: Staude
Interessant für: verschiedene Insekten

Ehrenpreis

Verwendung: Bodendecker
Interessant für: Bienen

WAS TUN BEI WENIG PLATZ?

VERTIKAL WACHSENDE PFLANZEN AN RANKGITTERN

HOCH- UND NIEDRIGWACHSENDE PFLANZEN MISCHEN

ZUSÄTZLICHE EBENEN SCHAFFEN DURCH MINIATUR-HOCHBEETE ODER HOLZSTAPEL

KLEIN, ABER FEIN

Ein schöner, sinnvoller Vorgarten muss nicht groß sein. Soll Ihr Garten ein Nutzgarten oder ein „Farbklecks" sein? Haben Sie Lust, ein paar eigene Kräuter oder Teezutaten im Garten zu haben? Oder Lust auf unterschiedliche Farbe das ganze Jahr über, durch Akzente mit farbig blühenden Pflanzen oder Dekoration? Der Phantasie ist keine Grenze gesetzt!

KREATIVE MISCHUNG

Wir sind es gewohnt, dass alles aufgeräumt und ordentlich ist. In Ihrem Vorgarten darf das anders sein. Mischen sie Frühblühendes mit Spätblühendem, niedrig Wachsendes mit höher Wachsendem. In der Buchhandlung oder im Internet finden Sie hierfür sogenannte Blütezeitenkalender. Was sie zudem noch integrieren können, sind z.B. Treibholz oder Schneckenhäuser. Muscheln oder eine alte Tonschale können als Miniaturwohnraum oder Verzierung dienen.

EINFACH MAL NICHTS TUN

Das Gute an der Natur ist, dass sie sich zu einem Teil selber reguliert. Mit der Zeit werden Sie sehen, wie sich ein eigenes Ökosystem in Ihrem Garten entwickelt hat. Wer seine Perspektive ändert und mit den Augen eines Insekts sieht, wird überrascht! Ungenutzte Randbereiche, Tontöpfe, Holzstapel und Herbstlaub bieten Insekten perfekte Ruhe- und Brutplätze. Das einzige, was Sie gerade in trockenen Zeiten tun müssen, ist bewässern – am besten mit Regenwasser. Sträucher und Stauden, wie die violette Bartblume, die Fetthenne, Lavendel und der Buschklee, sind aber z.B. recht ausdauernd und vertragen Trockenzeiten gut.

IM UNPERFEKTEN LIEGT DIE KRAFT

Im Leben geht es nicht immer nur um das Perfekte. Es ist wichtiger darauf zu achten, was sinnvoll ist. Ihr Garten kann Lebensraum und Schutz für Insekten sein. Vielleicht eine Kombination aus bepflanzten Töpfen und Beet oder Wiese, vertikal rankenden Pflanzen und Bodendeckern? Unperfektes bedeutet Leben und Vielfalt! Achten Sie jedoch vor allem darauf – Ihnen und auch der Umwelt zuliebe – torffreie Erde und keine Chemikalien zu verwenden.

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER/INNEN

WO GIBT ES WEITERE INFORMATIONEN?

Wir hoffen, Ihnen mit der vorliegenden Broschüre ein paar hilfreiche Informationen gegeben zu haben und freuen uns darauf, Ihre eigenen Ideen blühen zu sehen!

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie bei folgenden Anlaufstellen:

Gemeinde Alpen
Martin Lyhme
Tel. 02802 912 680, martin.lyhme@alpen.de

Stadt Rheinberg
Nicole Weber F. Santos
Tel. 02843 171 498, klimaschutz@rheinberg.de

Gemeinde Sonsbeck
Miriam Böckmann
Tel. 02838 36 167, miriam.boeckmann@sonsbeck.de

Stadt Xanten
Björn Gerritz
Tel. 02801 772 237, bjoern.gerritz@xanten.de

Tipps für die Auswahl der Pflanzen speziell für Ihren Vorgarten erhalten Sie außerdem in Gärtnereien, Gartencentern und den Pflanzenabteilungen der Baumärkte.

Praktische Hinweise zur Hilfe für Insekten liefern auch die örtlichen Naturschutzverbände, Vereine und Initiativen:

Naturschutzbund Deutschland (NABU), Kreisgruppe Wesel e.V.
www.nabu-wesel.de, www.nabu.de

Naturgarten e.V., Regionalgruppe Linker Niederrhein
www.naturgarten.org

„Rheinberg summt“, Initiative der Stadt Rheinberg
www.rheinberg-summt.de

Herausgeber
LAG Niederrhein e.V.
LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“
Herrenstraße 2, 47665 Sonsbeck, www.leader-niederrhein.de

Gestaltung und Satz
ahu GmbH, Aachen, www.ahu.de

Texte
textwelle, Aachen, www.textwelle.de

Bildnachweis
fotolia.de: © Sean Xu, © ottochka, © Jamey Ekins, © Mykola, © Laura Pashkevich, © ThomBal, © analuciasilva, © Elenathewise, © FK-Textograf, © kostrez, © Laure, © Markus Volk, © Natalia Greeske, © blaustern fotografie, © bidaya, © Talulla, © Annett Seidler, © visuals-and-concepts, © Maren Winter, © Gundolf Renze, © agatchen, © Jutta Adam, © Iantapix, © Otto Durst, © Markus Volk, © Animaflora PicsStock, © Klaus Nowottnick, © Tanja, © Johnnie, © Laima, © M. Schuppich, © Fotoschlick, © marcus_hofmann, © Stefan Körber

Das Projekt wird gefördert durch:

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.